

Der Fall Rochette

In die neueste Errungenschaft der mit Skandalaffären aller Art reichlich versehenen dritten französischen Republik...

Herr Rochette, der sich mit einem Male in den Mittelpunkt des allgemeinen Interesses gestellt hatte, hatte von Natur durchaus nicht das Zeug zu einem berühmten Manne...

Soweit der Tatbestand, wie er von einem der Teilnehmer am Komplott, dem Bankier Gaudin, der sich jetzt zum Gesandnisse der angelegten Maschinenfabrik bezieht...

Neue englische Unfreundlichkeiten gegen Deutschland.

Die „Morning-Post“ und einige andere Londoner Blätter machen viel Aufhebens von einem ganz harmlosen Briefe Kaiser Wilhelms II. an den Präsidenten Madriz von Nicaragua...

Wendland den Führern für ihre eingehenden Erklärungen den Dank der Besucher aus.

Abstufungen im Reichsland hatte, erhielt er nach seiner Angabe vom Privatflieger Vingner. Jüngere Wälder, Kaufmann im Hauptort Vingner, erfennt einen in Photographie ihm vorgelegten Brief inhaltlich nicht an...

Als neues Ereignis der deutschen Automobil-Industrie lenkt der leichte 8/20 PS-Mathis-Wagen die Aufmerksamkeit der Kaufleute auf sich. Der Mathis ist kein Kleinauto, kein großer, schwerer Wagen...

Die Meldung „Neuer im Citroën“ veranlaßte gestern nachmittags das Ansinnen mehrerer Vorkäufer und eines Dampfingenieurs. In einer auf dem Hofe des Gutes stehenden Waldhütte waren Benzingelege zur Entzündung gelangt...

Die Kriegsmarine-Ausstellung erweist sich täglich eines guten Besuches, namentlich an den Sonntagen, wo Alt und Jung nach den Ausstellungsräumen wandert. Am letzten Sonntag besuchten über 300 Personen die Ausstellung...

Im „Schillerpark“, Blasen, findet heute, Mittwoch, großes Doppelfest statt, angeführt von der Kapelle des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28 (Leitung: Musikmeister W. Landgraf) und der Oberbairischen Konstabler- und Tänzer-Truppe „Unterberger“ (Dir.: H. Metzner).

Das Sommerfest der Sehgruppe des Evangelischen Arbeitervereins findet nächsten Sonntag statt. Die für vorigen Sonntag ausgebenen Programme behalten Gültigkeit.

Rechtsanwalt Dr. C. u. E. Deuben, war Verwalter des Konkurses der Bombastwerke. Nach Beendigung der Mittagspause teilt der Vorsitzende mit, daß über die von der Verteidigung gestellten Anträge...

Die Besetzung der Bombastwerke. Nach Beendigung der Mittagspause teilt der Vorsitzende mit, daß über die von der Verteidigung gestellten Anträge...

Als neues Ereignis der deutschen Automobil-Industrie lenkt der leichte 8/20 PS-Mathis-Wagen die Aufmerksamkeit der Kaufleute auf sich. Der Mathis ist kein Kleinauto, kein großer, schwerer Wagen...

Die Meldung „Neuer im Citroën“ veranlaßte gestern nachmittags das Ansinnen mehrerer Vorkäufer und eines Dampfingenieurs. In einer auf dem Hofe des Gutes stehenden Waldhütte waren Benzingelege zur Entzündung gelangt...

Die Kriegsmarine-Ausstellung erweist sich täglich eines guten Besuches, namentlich an den Sonntagen, wo Alt und Jung nach den Ausstellungsräumen wandert. Am letzten Sonntag besuchten über 300 Personen die Ausstellung...

Im „Schillerpark“, Blasen, findet heute, Mittwoch, großes Doppelfest statt, angeführt von der Kapelle des 2. Feldartillerie-Regiments Nr. 28 (Leitung: Musikmeister W. Landgraf) und der Oberbairischen Konstabler- und Tänzer-Truppe „Unterberger“ (Dir.: H. Metzner).

Seite 3 „Treschner Nachrichten“ Mittwoch, 13. Juli 1910 Nr. 191

Seite 3

Königliches Belvedere.
Täglich grosses Konzert.
 Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.
 Anfang 8 Uhr Soun- und Feiertags 5 Uhr.
Morgen: Französischer Abend.



Ausstellungs-Park.
 Mittwoch den 13. Juli
Grosses Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächsl. Schützen-Regiments Nr. 108.
 Leitung: A. Helbig, Obermusikmeister.
 Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr.
 Eintritt 50 Pf. Brillant-Feuerwerk. Feuerarten.
 Morgen: Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177.
 Vom 16. bis 18. d. Mts.: Schwäbische Singvögel.
 Am Ratsecker: Ungarische Künstler-Kapelle.



Zoologischer Garten.
 Neu!! Neu!!
Pinguine,
 Grösste Seltenheit!
 Zurzeit:
Zirkus Liliput.
 Täglich Vorstellungen.
 Letzte Woche. Eintrittspreise unverändert.



Grosse Wirtschaft
 Königlich Grosser Garten.
 Täglich grosse Konzerte
 (Anfang 1 Uhr nachm.) von der Kapelle des
 Hauses. Dir. Kapellmeister G. Schmidt.

Mittwochs und Freitags Doppelkonzert.
 Jeden Sonntag von 6 Uhr an Frühkonzert.

Heute Mittwoch den 13. Juli: II. Gast-Spiel
 des
Deutschen Männer-Doppel-Quartetts,
 bestehend aus den Herren

Strohberg, Hofpensionär C. Bucha-Weimar, Herzogl.
 Hofpensionär Fr. Galvagni-Brannschweig, Opernsänger
 Fr. Bassin-Wofen, Opernsänger Fr. Bergmann-Elber-
 feld, Opernsänger Fr. Liszt-Weimar, Opernsänger E.
 Schroers-Wagdeburg, Opernsänger O. Stein-Augsbura,
 Opernsänger M. Luipold Leiter des Deutschen Männer-
 Doppel-Quartetts

unter Mitwirkung der Hauskapelle.
 Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt.

Waldschlösschen-Terrasse.
Heute Militär-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächsl. Infanterie-Regiments Nr. 177
 Direktion: H. Röpneck, Regl. Musikdirektor.
 Anfang 10 1/2 Uhr. Eintritt 15 Pf.
 NB. Freitag kein Konzert.

Gasthof Wölfnitz.
 Mittwoch den 13. Juli 1910
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächsl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.
 Leitung: Musikmeister G. Heitriegel.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Schillergarten Blasewitz.
 Mittwoch den 13. Juli
Grosses Doppel-Konzert.
 1. Regimentsmusik 2. Feld-Art. Reg. Nr. 28 aus Birna,
 Musikmeister M. Landgraf.
 2. Oberbairische Konzertkapelle, Musik- und Tanz-
 Truppe, 6 Damen, 7 Herren, Dir. A. Reinert.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Kurhaus Kleinzschachwitz.
 Heute Mittwoch den 13. Juli
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächsl. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.
 Leitung: Obermusikmeister A. Lange.
 Abfahrt des Konzert-Salon-Dampfers
 von Dresden-N. 3.30, Dresden-N. 3.35, Leipzig 4.00,
 Leipzig 1.05.

Rückfahrtschein
 ab Dresden inkl. Konzertbons mit Kurhaus & Person 1.20,
 Kinder 50; ab Leipzig und Blasewitz inkl. Konzertbons
 mit Kurhaus & Person 1.10, Kinder 40.
 Familienkarten: 6 Stück 2.20. Eintritt an der Kasse 50 Pf.
Nach dem Konzert findet ein famil. Festsitzen statt.
 Hochachtungsvoll Josef Heinrich.

Königshof.
 Täglich abends 8 1/2 Uhr
Otto Endleins
 Königlich-Burlesken-Ensemble.
 Auf vielseitiges Verlangen
Tünnes im Harem.
 Große orient. Kostüm-Burleske mit Gesang.
Allabendlich Bombenerfola! Abblausstürme!
 Vorher die vorzüglichsten Spezialitäten, u. a.:
François Rivoli, der Altmutter der mimischen
 Darstellungskunst.
Geschwister van Hell, Kolophon-Virtuosinnen.
 Vorzugsorten gültig.

Variété Deutscher Kaiser,
 Leipziger Str. 112. Elektr. Linie 15. Tour 10 Pf.
 Nur noch bis 15. Juli täglich
„Winter Tymians“.
 Ab 6. Juli total neues Programm.
 Anfang 8 Uhr 30 Min. Sonntags 2 Vorstell., 4 u. 8 Uhr.
 Sämtliche Vorzugsorten, welche überall gratis zu haben
 sind, haben wie bisher Gültigkeit.



Hammers Hotel, Augustburger Str.,
 Blauschillerer Str.
 Haltestelle der Straßenbahnen 1, 2, 3 und 22.
 Spielplan vom 1. bis 15. Juli 1910:
Fritzi Renée, Soubrette und Offizierskopistin.
The Tree Yleroms, Melange-Kugelaff.
Harry Hopkins Weltfriede im Tierreich.
Gerhard Ferrère, Damen-Imitator.
The Milberts, akrobatisches Tanz-Duett.
Richard Reichert, Original- u. Charakterhumorist.
John D'osta Troupe, erstklassiger Luftakt.
Ada Francis Eifenzauber Serpentinanz u. Gesang in der Luft.

Vorverkauf in den Zigarrengeschäften v. **Conrad, G. m. b. H.,**
 Altmarkt und Strasse, **W. Wolf,** Augustburger Strasse 8, und
W. Wendisch, Blumenberger Strasse 58.
 Sonntags 2 Vorstellungen.
 Anfang 4 Uhr und 8 Uhr abends.
 Vorzugskarten gültig.

Donaths Neue Welt,
Tolkewitz.
Heute Gartenkonzert
 und Kinderfest.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Kinder frei!
 Während der Ferien täglich
 Konzert.



Kurhaus Hartha.
 Jeden Mittwoch
Gr. Kur- und Promenaden-Konzert
Feine Réunion.
 Kapelle Orchester 30 Mann.
 Anfang 5 Uhr.

Linckesches Bad.
 Freitag, 15. Juli,
Grosses Monster-Konzert
 von 5 vollbesetzten 5.
 Militär-Kapellen 5.

Ein angenehmer Aufenthalt ersten Ranges!
Althistor. Weinrestaurant
Zum Schönen Haus
 Wildstruffer-Str. 14 part. u. 1. Et.
 Feinste Küche.
 Menü zu 4 Gängen Mk. 1.75 und höher.
 Jetzt als Spezialität: **Krebse.**

Einen höchst angenehmen Aufenthalt für Ein-
 heimische und Fremde bieten die altrenommierten,
 im Jahre 1783 gear.
Antons Weinstuben,
 An der Frauenkirche 2.
Reelle Weine! Vorzügliche Küche!
 Aufmerksame Bedienung.
 Hochachtungsvoll Frau Anna Friedrich.

Neustädter Casino,
 Dresden-Neustadt, Königstrasse 15.
Prachtvoller Lindengarten
 mit geschützten Markisen.
 Vollständig neu eingerichtet.
 Diners zu jeder Tageszeit.
 Hochachtungsvoll Louis Peter.

Kriegsmarine-Ausstellung
 im Ausstellungspalast bis 25. Juli.
 Die Maschinenebauer werden im Schnellfeuer vorgel.
 Eintrittsgeld 60 Pf., Kinder 30 Pf.
Deutscher Flottenverein, Ortsverband Dresden.

Die am vergangenen Sonntag wegen
 Regen ausgefallenen
Radrennen
 finden am
Sonntag d. 17. Juli
 statt.
 Teilnehmer:
Butler, Demke,
Dickentmann und Theile.

Ein wirklich angenehmer Aufenthalt ist der schöne
 schattige Garten im
Kurhaus Bühlau
 (Gasthof).

Albert-Schlösschen
Radebeul
 hält sich den gebieten Besuchern der Lohnitz bestens empfohlen.
 Großer Saal für Gesellschaften und Vereine.
 Vorsüßliche Küche. ff. Biere und Weine.
 Hochachtungsvoll F. Meisel.

Oeffentliches Luftbad
 im Waldparke Weisser Hirsch
 täglich von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr geöffnet.

Gebirgs-Lufkurort Sommerfrische
Jonsdorf bei Zittau.
Gasthaus am Nonnenfelsen
 mit nahe am Walde gelegen, geschütz. Lindengarten. Sommer-
 wohnungen sind noch frei. Fremdenzimmer. Anerkannt
 gute Bewirtung. Besten Vereinen und Touristen empfohlen sich
 hochachtungsvoll B. Glessner, Bef.

Waldsanatorium
Oybin
 bei Zittau/Dresden.
 1733. Lehmann. Das Feri-
 unter den Kurorten, die
 Gesundheits- und Heil-
 ort sind. „Das Schöne,
 was ich auf Erden genossen“,
 sprach Kaiser Friedrich III.
 Unvergessliche Fülle von Natur-
 schen. Schöne Aussicht.
 liche Erfolge bei chronischen Bronch., Asthma-, Verdauungs-, Herz- und
 Frauenkrankheiten. Mäßig Preise. Arzt am Platze. Jährl. Prospekte 10

Hotel und Restaurant
Grosser Winterberg,
 (Sächsischer Schweiz).
 1 Stunde von Bahn- und Dampfstation **Oirschmühle-
 Schmiffa,** vom **Lichtenbainer Wasserfall** (Endstat. d. eltr.
 Bahn) über den **Rubfall** 2 Stunden.
 Unübertroffen schöner Aussichtspunkt bei Sonnenauf- u. untergang. An-
 erkannt gute Küche u. Weine, ff. Biere. Logement für 80 Personen.
 Reiz- u. Kohlenlagenreit. Tel. 43. Amt Schandau. Carl Prätorius.



Dippoldishöhe b. Dippoldiswalde-Obermaller
 empfiehlt sich als herrliche
Sommerfrische.
 Direkt am Walde, 400 m über d. Diffe. Probkost frei.

für innere, Nervenleiden,
 Bewegungsstörungen, Frauenleiden
 Hervorragend durch Lage, Komfort u. Heilmittel
 (auch die Kurmittel des Bades). 3 Aerzte.
Diätetischen
 (Mast- und Entfettungskuren).
 Für Kinder bes. Abteil. (innere u. orthopädische
 Illustrierte Prospekte auf Wunsch.

San-Rat
Dr. med. P. Köbber
 Sanatorium
Bad Elster

San Martino
di Castrozza
 1497 m. Südtirol
 = Deutsches Haus =
 Elektr. Bel. Mässige Preise =
 Prospekte gratis =

V. Toffol's
 Alpenhotel
 und Pensionat
 mit Privatwägen

Preisgekürzte Wanderfahrten ins Riesengebirge.
 Jetzt ausgearbeitete u. genau beicht. 3-6 täg. Partien
 (3 versch. Bergfahrten), die auch dem Unbekanntem die
 schönsten u. herrl. Punkte auf wenig überlauf. Wegen
 erschließen.
 Ein reichhalt. Buch, gebund. 1 W., broich. 60 Pf.
 (Postverl. 10 Pf. Porto mehr) zu beziehen gegen Vorein-
 sendung des Betrages vom 1. Vorposten **Osar Behr,**
 Dresden-N. 16, Wintergartenstr. 75, des **Riesengebirgs-
 Vereins.** Ortsgruppe Dresden, ferner noch bei
Wünsche-Lang, Ebel, Dandl, Ede Moritz- u. Ringstr.

Verantw. Red.: Armin Venderf in Dresden. (Sprechz.: 1/5-6 Uhr.)
 Verleger und Drucker: Vieweg & Reichardt, Dresden, Martenstr. 2.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-
 schriebenen Tagen, sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten inkl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Zeilenausgabe.

zum sicheren Ausbleichen von Sommersprossen und Leberflecken. Tube 1 Mark, Büchse 75 Pfennige. Nur echt mit Schutzmarke „Mutler Anna“.

Dresden-A., Georgentor.

und Hornhaut etc. Cornpflaster à 50 Pfg. benützt gründlich. Nur echt mit Schutzmarke „Mutler Anna“.

Pariseval in Dresden.

Am 12. Juli 1910 sollte sich das Wunder ereignen, daß nach Dresden ein Luftballon kam. Gerade vor einem halben Jahre wurde draußen in Rügeln das erste aeronautische Ereignis angekündigt, sechs volle Monate haben die Dresdner warten müssen...

„Pariseval“ auf der Fahrt.

Ueber die Aertfahrt liefen in unserer Redaktion während des Nachmittags folgende Depeschen ein:

Dtschka. „Pariseval“ kam 4 Uhr 30 Min. in Sicht, überflog 4 Uhr 45 Min. in glatter Fahrt die Turme der Stadt und verfuhr gegen 5 Uhr aus dem Gesichtskreis in der Richtung nach Meisa.

Zeitheim-Neubungsplatz. „Pariseval“ 5 Uhr 2 Min. in voller Fahrt über Meisa.

Dixenberg bei Gohlschütz. Soeben, 5 Uhr 25 Min., wird der „Pariseval“ von hier aus über den Türmen des Meißner Domes gesichtet.

Der Verkehr in der Stadt

nahm bereits in den Stunden des zeitigen Nachmittags einen bisher wohl noch nicht erlebten Umfang an. Alles, was nur irgend nach einem Besuche auslief, wurde von den nach dem Heller strebenden Menschenmassen mit Beschlag belegt. Die übernormal belagerten, mit Jählingen geschmückten Wagen der Straßenbahnen mit zwei und drei Anhängern fuhren an den Haltestellen, ohne zu halten, norüber und konnten die Hunderte der dort stehenden nicht aufnehmen.

Die Ankunft des Schiffes über der Stadt.

Nur vor 1/2 Uhr, genau zu der Zeit, für die die Ankunft des Luftschiffes in den von und ausgegebenen Sonderblättern angekündigt war, tauchte plötzlich der Meilenleib des „Pariseval“ in langsamer, ruhiger Fahrt, von Weichen kommend, über der Stadt auf und all die Tausende, die in den Straßen der Stadt, an den Fenstern und sogar auch auf den Dächern ihrer Wohnhäuser der Ankunft des Luftschiffes fehnüchelig gebarrt hatten, brachen in jubelnde Rufe der Begeisterung aus.

Die Landung auf dem Heller.

Die Menge, die den Heller umarmte, ließ sich auch nicht annähernd schätzen; es müssen Zehntausende gemeint sein. Eine unendliche Wallfahrt bewegte sich die Königstraße hinaus. Diesem Ansturm war kein Verkehrsmittel gewachsen. Man tat am besten, wenn man sich seinen eigenen Füßen anvertraute.

Ellenburg. Eine knappe halbe Stunde später meldete Burgen, 1/4 Uhr Schatz und 1/2 Uhr Zeitheim, daß der Ballon dort in glatter Fahrt gesichtet wurde. Das Wetter war äußerst günstig. Ein leichter Nordwestwind wehte über den Platz, die Sonne schien warm hernieder, ab und zu bedeckt von einer Wolke, die aber weder mit Regen noch Gewitter drohte. Ueber der Elbe lag ein feiner Dunstschleier.

Das Prinzenpaar Johann Georg an Bord.

Den hohen Herrschaften kam diese Einladung höchlich überraschend. Prinz Johann Georg und die fünf jungen Prinzen erklärten sich sofort bereit. Die Prinzessin aber, die sich in einem eleganten Straßenkostüm mit breitem, blauem Reifbänderhut freilich gar nicht zu einer Ballonfahrt gerüstet hatte, machte ihrem Gemahl gegenüber Bedenken geltend und zog es vor, durch die für Damen ein wenig unbequeme Tür der Gondel wieder auf seltem Boden zu gelangen.

nun von Oberleutnant Stellung und der übrigen Besatzung — der Kronprinz, der sich während des zweiten Auftrieges des „Pariseval“ mit Hauptmann Härtel und Reiterungsbaumeister Hachetter unterhalten hatte, reichte jedem die Hand — und begaben sich zu Wagen nach der Stadt.

Dresden hat gestern einen seiner größten Tage erlebt, gleich froh gefeiert von hoch und niedrig, arm und reich. Und mehr noch! Es war ein Tag von kulturgeschichtlicher Bedeutung für Sachsens Haupt- und Residenzstadt. M. H.

Begrüßungsfeier

bis gegen 10 Uhr. Der Gewerbehauseaal, in dem die Feier stattfand, war mit Blumen und Draperien in den deutschen und sächsischen Farben reizend geschmückt. Der Besuch der Veranstaltung war ein sehr zahlreicher. An der Ehrentribüne saßen u. a. B. Genommen die Herren Oberleutnant Stellung, Oberingenieur Kiefer, Regierungsbaumeister Hachetter, Hauptmann Härtel, der Direktor der Landesmetereenverwaltung Regierungsrat Prof. Dr. Schreiber, Fliegermajor Schmalz, Prinzenbegleiter Oberleutnant von Hömer, sowie der Vorstand der Trisargruppe Dresden des Deutschen Luftflotten-Vereins und der Vorsitzende des Vereins zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs.

Oertliches und Sächsisches.

Bilder von der Schleisfahrt des „Pariseval“ über Dresden, von der Landung auf dem Heller und der nachmaligen Ausfahrt mit dem Prinzen und der Prinzessin Johann Georg und ihrem Besuch stellte die Photographische Handlung von Oskar Bohr, neben Café Köhler, in unserer Redaktions-Schaukästen, Marienstraße 28, aus.

Essentielle Verkeigerungen in auswärtigen Amtsgerichten. Donnerstag, 14. Juli. Firma: Kaufmann Wilhelm Theodor Venpolds als Gebauhelle gedachtes Bienenland (114 Hektar) in Geibensau, an der Dohnaer Straße, 5700 Hektar. Firma: Ida Bernsteine Theresie verehel. Entleben verw. erw. Gansbach geb. Baumanna

Seite 9 „Dresdener Nachrichten“ Seite 9 Mittwoch, 13. Juli 1910 Nr. 191

Vereins- und Innungsberichte.

Der Königl. Sächs. Kriegersverein „Preußen“ zu Dresden...

Vermischtes.

Eine interessante Erinnerung an Bismarck.

Bismarck kannte und liebte den Rhein. An jungen Mannesjahren hatte er die Poesie des vaterländischen Stromes...

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Geh. Sanitätsrat Dr. Ganser, Südtirolerstraße 25, II., wird vom 15. Juli bis 18. August verreisen.

Hofrat Dr. Schubert verreist vom 15. Juli bis Mitte August.

Augenarzt Dr. Stroschein, Prager Straße 14, 1., zurückgekehrt.

Zahnarzt Karl Rosenthal, Bautner Straße 27, I., verreist bis 14. August.

Herrn Dr. med. v. Wedel aus Singapore wird von Kapten Jahn zu erfahren gewünscht.

Spiele für die Sommerfrische, für Land und See in großer Auswahl...

B. A. Müller, Sport- und Spielwarenhaus, Königl. Sächs. Hoflieferant, Prager Straße 32/34.

Wegen vorgerückter Saison auf Damen-Hemdblusen in farbig Cretonne und Zephir...

Reise ohne Regen.

Ein garantiert beständig schönes Wetter bietet nur der Süden auf dem Mittelmeer...

12 Kabinett-Photographien von 3 Mark an liefert Richard Jähmig...

Zur Abwehr der amerikanischen Luftheizung!! Aufklärung über das Wesen und die Eigenschaften...

Heinrich Steglich gebürtig in Lohmen und Copitz... Donnerstag den 14. Juli und Freitag den 15. Juli...

Obst-Verpachtung. Die diesjährige sehr gut anstehende Obstnutzung meiner Güter...

Große Obstplantage mit reichem Aepfelbestand soll verpachtet werden...

Geheime Verden, Ausflüsse, Gelbsucht, Schwäche, Reinschäden, Flechten etc. behandelt...

Unentbehrlich für die Reise Taschenapotheken mit allen nötigen Medikamenten...

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Vereine, Gesellschaften, welche Gegenstände zu Verlosungen benötigen...

Wichtig für Marktverantw. Aus der Konkursmasse von Falser & Frisch...

+ Damenbart. + Haare im Nacken und Arm verschwinden sofort...

Detektiv Riedel, Amalienstrasse 16, I. Kredit-Sachen, Heirat, Verloben, Misseth.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11

„Aus Scherz kann Ernst werden, Kind, ich will Dich nur gewarnt haben. Uebrigens sollst Du heute Abend noch ins Schloß kommen, um dem alten Grafen vorzulesen und zu spielen. Nimm Dich dabei vor dem Scherzen Vothars in acht. Der Alte versteht keinen Spaß, darauf kannst Du Dich verlassen.“
 Damit ging der Gärtner in sein Zimmer und ließ Vaise, in ernstes, trauriges Nachdenken versunken, zurück.
 Die Worte des Vaters hatten ihre Unbefangenheit zerstört. Sie sah plötzlich die Schuldigungen des jungen Grafen, die sie bisher lachend entgegengenommen, in einem ganz anderen Lichte; die gesellschaftliche Klugheit zwischen Vothar und ihr trat ihr mit einem Male in vollster Deutlichkeit entgegen, und plötzlich rollten ihr heiße Tränen über die Wangen, sie schlug die Hände vor das Gesicht und schluchzte bitterlich.
 Der Jugendtraum war ihr zerstört.

5. Kapitel.

Obgleich Vaise keine große Lust verspürte, diesen Abend noch in das Schloß zu gehen, glaubte sie doch, dem Wunsche des alten Grafen, der sich ihr gegenüber stets so freundlich erwiesen hatte, nachkommen zu müssen. Sie vermochte den alten Mann nicht gerade zu lieben, da sein ganzer Charakter sie abstieß; sie war ihm jedoch dankbar ergeben und erkannte gern auch seine guten Seiten an, indem sie die häßlichen zu entschuldigen suchte.
 Der Abend im Schlosse gestaltete sich indessen trübselig genug. Man sah in dem Musiksaal, wo Alex und Vaise musizierten, während der alte Graf, in seinem Vebnischel sitzend, auf die Musik zu lauschen schien, in Wahrheit aber mit mißtrauischen, eifersüchtigen Blicken seinen Enkel, den jungen Grafen Vothar, beobachtete, der am Flügel saß und Vaise vergeblich in ein munteres Gespräch zu verwickeln beabsichtigte.
 Grafin Leonore sah an dem runden Zofarisch, mit dem Striden eines großen wolleuen Schals beschäftigt, der als Geschenk für eine arme alte Frau bestimmt war. Das grelle Licht der großen Gängelampe, die über dem Tische brannte, ließ ihr Gesicht und ihre schlanken, mageren Hände noch bleicher und tetenähnlicher erscheinen. Auch ihre Miße schweiften zuweilen nachdenklich zu dem Flügel hinüber und blieben auf ihrem Sohn und Vaise haften. In solchen Momenten sahen sich ihre dunklen Augenbrauen finster zusammen und der schmerzliche Zug, der stets um ihren Mund lag, vertiefte sich noch mehr.
 Die Anwesenheit des alten Grafen wirkte selbst auf die muntere Raune Vothars lähmend, und das um so mehr, als auch Vaise still und in sich gekehrt war und ihm nur einfüßig antwortete, wobei sie seinen Blick vermied.
 Auch die Musik vermochte die trübe Stimmung nicht zu verschieben. Schließlich stand Alex mit einer ungeduldigen Bewegung vom Flügel auf; sie mochte nicht mehr spielen, und auch unter Vaises Händen schienen die Melodien nach und nach zu erlöschen, wie die hinterherenden Klammern eines zusammengekniffenen Neuters. Dann blieben die Hände der Spielerin untätig auf den Tasten ruhen und sie selber senkte wie in trübem Sinnen den Kopf.
 Da beugte sich Vothar zu ihr nieder, um sie in besorgtem Ton zu fragen, was ihr fehle.
 An diesem Augenblick ertönte die krächzende Stimme des alten Grafen: „Dein Spielchen heute Abend ist langweilig, Vaise.“ sagte er. „Höre nur lieber auf. Komm her und besaete mich aus mein Zimmer. Du kannst mir noch die Zeitung vorlesen.“
 Gehorsam erhob sich Vaise und bot dem Alten ihren Arm, in den er seine zitternde Hand legte, während er sich mit der anderen Hand auf einen Stuhl mit silberner Armlehne stützte.
 Dann sah er Vothar mit wortreichem Lächeln an. „Kannst zu Bett gehen, mein Junge.“ sagte er. „Ich werde Vaise durch Friedrich nach Hause begleiten lassen und erbinde Dich hiermit meiner Ritterpflicht.“
 Vaises Wangen wurden bleich, während über Vothars Gesicht eine tiefe Blutflamme, die von der Grafen Leonore nicht unbemerkt blieb.
 „Komm, mein Kind.“ fuhr der Alte, zu Vaise gewendet, fort: „Wir wollen die Herrschaften nicht länger hören.“
 Und seine Hand verließ er am Arm des jungen Mädchens den Salon, um sich in sein Zimmer zu begeben.
 „Wort sei! Dort, das er fort ist!“ seufzte Alex auf. „Ich bedaure nur die arme Vaise, daß sie noch eine Stunde in der Hölle des Alten sitzen muß.“
 „Am ernde Dich, Alex.“ sagte die Grafin in strengem Tone, „von Deinem Großvater in einem respektvolleren Tone zu sprechen.“

„Scherze, Rama, aber der Kerger ist manchmal härter, als wir selbst.“
 „Man muß sich zu beherrschen wissen.“
 „Gewiß, liebe Rama.“ nahm sehr Vothar das Wort, „aber was zu arg ist, ist zu arg! Wir alle leiden unter den schredlichen Raunen des Großvaters, auch Du, Rama.“
 „Doch Du mich niemals lügen hören, Vothar?“
 „Nein — Du erträgst des Großvaters Tyrannet mit bewundernswürdiger, engelhafter Geduld, liebe Rama. Ich habe gehört, daß Papa diese Geduld nicht befaß und daß es zwischen ihm und dem Großvater oft zu heftigen Ausbrüchen gekommen ist.“
 „Vedder!“ entgegnete die Gräfin mit einem tiefen Seufzer. „Aber das be-rechtigt Euch nicht zu gleicher Ungeduld und Heftigkeit, durch die nur neues Un-glück entstehen kann.“
 „Weshalb fährt Großvater denn nur stets dazwischen, wenn ich mich mit Vaise unterhalte?“
 Die Gräfin sah ihren Sohn mit einem ernsten Blick an.
 „Kannst Du Dir den Grund wirklich nicht selbst lügen, Vothar?“ fragte sie.
 Ihr Sohn errödete, er wußte keine passende Antwort und schritt unmutig im Zimmer auf und ab.
 Auch Alex war aufmerksam geworden; jetzt sah sie ihren Bruder lächelnd an.
 „Man soll allerdings nicht mit dem Feuer spielen, lieber Bruder.“ sagte sie scherzend.
 „Dummes Zeug!“ brummte Vothar in großer Verlegenheit, so daß Alex belustigt auslachte.
 Die Gräfin erhob sich.
 „Genaug.“ sprach sie. „Zum Scherzen sind die Verhältnisse nicht geeignet. Ihr seid beide alt genug, um den Ernst des Lebens einzusehen. Und ich hoffe, Euren Charakter so gebildet zu haben, daß ihr nicht leichtsinnig über diesen Ernst des Lebens hinwegseht. Die Schwächen unserer Mitmenschen aber, vor allem die unserer Verwandten, denen wir Liebe und Dankbarkeit schuldig sind, sollen wir gedulds ertragen — das lehrt uns Gottes Wort und Gebot.“
 Vothar und Alex schwiegen. Sie kannten die harte Frömmigkeit ihrer Mutter und wußten, daß es vergeblich sein würde, ihren Sinn zu ändern, wenn ihre Anschauung auf diesem Grunde ruhte.
 „Ich werde mich jetzt auch zurückziehen.“ fuhr die Gräfin fort. „Du kannst mich begleiten, Alex. Und Du, Vothar, wirst gewiß noch eine Zigarre auf der Veranda rauchen wollen. Gute Nacht denn, mein Sohn, und verah nicht, daß Du mit den Dir überkommenen Rechten als Erbe Altheims auch sehr, sehr ernste Pflichten übernommen hast. Gute Nacht.“
 Sie reichte ihm die Hand, die Vothar ehrerbietig küßte.
 Dann begab sich die Gräfin, auf den Arm ihrer Tochter gelehrt, in ihre Privatgemächer.
 Vothar atmete auf.
 Er war eine lebensvollere Natur voll Kraft, Mut und Edelfinn. Ritterliche Tugenden in des Wortes edelster Bedeutung zeichneten ihn aus; der einzige Fehler seines Charakters war eine ihn oft überkommende Heftigkeit — der alte Erbfehler seines Geschlechts.
 „Ich ernde noch in dieser Lust!“ riefte er und öffnete heftig die breite Glasür, die nach der Veranda führte, als sonne die süße Abendluft besänftigend und beruhigend auf die leidenschaftlichen Gefühle einwirken, welche seine Seele durchwogten.
 Er schritt auf der Veranda auf und ab und wühlte sich immer tiefer in eine heilige, leidenschaftliche Stimmung hinein, in der er das wirkliche Maß der Ver-hältnisse aus den Augen verlor.
 „Und wenn ich wie mein unglücklicher Oheim enden soll!“ murmelte er mit zusammengepreßten Zähnen. „Sie muß die Meine werden!“
 In dem hell erleuchteten Salon wurden Stimmen laut.
 Vaise und Friedrich, der alte Diener des Grafen, waren eingetreten. An der Verandatur blieb Vaise stehen, ohne Vothar zu bemerken, der sich in den Schatten zurückgezogen hatte.
 „Sie brauchen sich nicht weiter zu bemühen, Friedrich.“ sagte das junge Mädchen zu dem alten Diener, auf dem die Vor der Jahre schwer ruhte. „Es sind ja nur zehn Minuten bis zu unserem Hause, ich eile rasch dahin.“
 „Aber der Herr Graf haben befohlen...“
 (Fortsetzung folgt.)

Die vorzeitige Männerschwäche
 sowie alle neurasthenischen Leiden werden durch das Kräftigungsmittel **MUIRACITHIN** beseitigt. — Professorenurtheile gratis und franko.
 Kontor chemischer Präparate, Berlin, G 2/63. Dresden: Marien-Apotheke, Altmarkt 10.

Luftveränderung
 und kräftige Nahrung dem Körper ist die Lösung für Jung und Alt in den kommenden Ferien.
 Darum empfehlen wir Kindern und Erwachsenen auch in der Sommerfrische zum Frühstück und Vesper

Petzold & Aulhorns Kakao und Schokolade
 zu trinken.
 Ausserordentlich preiswerte Marken sind:

Aulhorns Saxonia-Kakao	per Pfund	..	2,00
Aulhorns Rita-	..	..	1,60
Aulhorns Svea-	..	..	1,40
Aulhorns Tyra-	..	..	1,20
Aulhorns Consum-	..	..	1,00

ferner Aulhorns **Koch-Schokoladen**
 Marke „Frühstück“ per Pfund .. **1,00**
 Marke „Geburtstag“ **1,20**
 Nr. 18 lila **1,60**

Petzold & Aulhorn, A.-G., Dresden
 Zu haben in den eigenen Verkaufsstellen:
Wilsdruffer Strasse 9 **Pirnaischer Platz**
 (Ecke Quergasse) (Kaiserpalast)
Hauptstrasse 2 **Bautzner Strasse 41** **Louisenstrasse 12**
 sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Spezialgeschäften, Konditoreien, Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäften.

15
Einmache-Rezepte,
 welche in der Versuchsküche der Nahrungsmittelfabrik von Dr. Oetker ausprobiert sind, erhalten Sie umsonst in den Geschäften, welche

Dr. Oetker's Salicyl,
 Einmache-Hilfe für die Küche, führen.

Falls nicht zu haben, schreibe man eine Postkarte an

Dr. A. Oetker, Nahrungsmittelfabrik, Bielefeld.

Musterzimmer geöffnet: 8 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr

Luftschnitte von Papier
 für Gasfüllung
E. Neumann & Co.
 Hoflieferanten, Dresden-N.
 Fabrik für Gasluftschiffe

Man verlange Sommerpreisliste

Heissluftballons in allen Preislagen
 Feuerwerk
 Dekorationen für Gärten u. Saal
FAHNEN

illuminations-Laternen für Saal und Garten
 Glühende Rosen.

Kaiserstrasse 5 Telephon 4729

Elektrische Sitzbäder gegen Schwäche **Große Ritterstraße 2.**

Geldschrank gef. Off. m. R. Wilsdruffer Str. 20b. post.

Pianino, kreuzt., wie neu erhalt. bill. zu verlauf. **O. Ulrich, Bismarck-Str. 1. L.**

PROSPEKT

über
nom. M. 500,000,— neue, auf den Inhaber lautende Aktien

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden

500 Stück über je nom. M. 1000,— Lit. E No. 1—500.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden**, ist am 23. September 1892 mit Nachtrag vom 7. Dezember 1892 zu notariellem Protokoll errichtet und am 22. Dezember desselben Jahres in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Dresden eingetragen worden.

Der Sitz der Gesellschaft ist Dresden; sie besitzt eine am 15. Februar 1900 errichtete Zweigniederlassung in Weipitz.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Verkauf von Maschinen und Apparaten aller Art, deren Bestandteile und anderer durch Massenfabrication herzustellender Artikel; die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten, sich auch bei anderen gleichartigen Unternehmen beteiligen.

Auf dem in Dresden an der Gumnitz-, Ellenstud- und Rosener Straße gelegenen Grundstück, das einen Flächeninhalt von 7600 qm hat, befindet sich das Stammwerk, in welchem als Spezialität Saugmaschinen und -Anlagen, Gas-, Petroleum-, Spiritus-, Benzolin-, Kohlen- und Ergin-Rotoren und Lokomotoren, sowie komplette Transmissionsanlagen hergestellt werden. Zum Betriebe der vorhandenen Arbeitsmaschinen usw. dient eine 120 und 40 PS. Dowlon Gasmotoren-Anlage. Beschäftigt werden 33 Beamte und Arbeiter.

Auf dem Grundstück Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstraße 8, mit einem Flächeninhalt von 10400 qm, ist das Werk der Abteilung M. Kühnisch jr. gelegen. In diesem Werke befindet sich eine Eisengießerei, welche in der Hauptsache Gus. für eigenen Bedarf sowie für fremde Rechnung, erzeugt, und eine Maschinenfabrik, in welcher als Spezialität Personenmaschinen mit patentierter elektrischer Druckluftspeicherung sowie Aufzüge aller Art für gewerbliche Zwecke hergestellt werden. Die Betriebskraft besteht aus einer 70 HP. Dampfmaschine mit Kessel-Anlage und einer Sauggasmotoren-Anlage von 125 HP. Beschäftigt werden in diesem Betriebe 271 Beamte und Arbeiter.

Das **Grundkapital** betrug bei der Errichtung der Gesellschaft M. 1.000.000,— und bestand aus A 650.000,— Aktien Lit. A und M. 350.000,— Aktien Lit. B. Im Jahre 1893 wurde es durch Verzichtung von M. 5000,— Aktien Lit. A und M. 200.000,— Aktien Lit. B auf M. 645.000,— Aktien Lit. A und M. 150.000,— Aktien Lit. B herabgesetzt. Im Jahre 1903 wurde das Grundkapital um M. 305.000,— Aktien Lit. C auf M. 1.100.000,— und im Jahre 1905 um M. 900.000,— Aktien Lit. D auf M. 2.000.000,— erhöht; im Jahre 1905 wurden die bis dahin bestehenden Vorzugsrechte der Aktien Lit. A aufgehoben.

Die außerordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1909 beschloß die Erhöhung des Grundkapitals auf M. 500.000,— durch Ausgabe von nom. M. 500.000,— auf den Inhaber lautende Aktien Lit. E Nr. 1—500, Dividendenberechtigter vom 1. Januar 1910 ab. Der Erhebungsbescheid und gleichzeitig seine Durchführung sind am 28. Dezember 1909 in das Handelsregister eingetragen worden.

Die neuen Aktien sind an die Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft in Dresden zum Kurs von 135 % fest begeben worden, mit der Verpflichtung, dieselben den Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je M. 1000,— alte Aktien eine neue Aktie von M. 1000,— zum Kurs von 140 %, zuzüglich 4 % Stückzinsen ab 1. Januar 1910 bezogen werden kann.

Dieses Bezugsrecht konnte laut Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger vom 31. Dezember 1909 in der Zeit vom 3. bis 17. Januar d. J. ausgeübt werden. Das erzielte Aufgeld ist nach Abzug der mit der Emission der Aktien verbundenen Kosten mit M. 135.000,— dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt worden.

Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte, um den Kaufpreis für die Fabrik (Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen), sowie die Bestände des Jacobiwerks in Meissen, welches die Gesellschaft mit Wirkung vom 1. Dezember 1909 erworben hatte, zu bezeichnen, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel; es wurde ferner die Ausgabe einer 4½ % bis 1920 + 103 %, rückzahlbaren Obligationenleihe von M. 500.000,— beschlossen, wovon M. 276.000,— zur weiteren Verstärkung der Betriebsmittel, restliche M. 224.000,— zur Deckung der unten erwähnten, von der Gesellschaft übernommenen Anleihe des Jacobiwerks dienen sollen. Der Gesammtbetrag dieser M. 224.000,— Hilles Obligationen wird demontiert und die zur Auszahlung von verfallenen Obligationen des Jacobiwerks erforderlichen Beträge jeweils hiervon entnommen.

Der Kaufpreis für das Jacobiwerk war auf M. 824.000,— festgesetzt worden mit dem Vorbehalt, daß sich derselbe um die Differenz ermäßigen sollte, die sich am Tage der Uebernahme durch etwaigen Rückwert des Warenlagers und der Rohmaterialien ergeben würde. Die Kaufsumme ermäßigte sich danach auf M. 731.917,80 d. i. um M. 92.082,20.

In Anrechnung auf den Kaufpreis übernahm die Dresdner Gasmotorenfabrik A.-G. vorm. Moritz Hille die auf dem Jacobiwerk Meissen zur 1. Stelle eingetragenen M. 224.000,— Anleihe-schulden mit 4 % Zinsen vom 1. Juli 1909, der in bar zu entrichtende Betrag war am 31. Dezember 1909 bis auf M. 95.101,90 bezahlt. Dieser Nettobetrag ist inzwischen bis auf ca. M. 20.000,— getilgt worden, die zurückbehalten worden sind, um hiergegen eine der Hille-Gesellschaft gegen das Jacobiwerk aus Lieferungen zuteilende Forderung in dieser Höhe zu verrechnen.

Der Interferenzwert der einzelnen Anlagekonten des übernommenen Jacobiwerks ergibt sich mit:

aus der weiter unten folgenden Bilanz der Hille-Gesellschaft hierzu treten die Rohmaterialien, fertige und halb fertige Fabrikate	M. 587.005,—
4 % Zinsen auf die übernommenen M. 224.000,— Anleihe-schulden des Jacobiwerks	141.179,50
vom 1. 7. 1909 bis zum Tage der Uebernahme, das ist bis 1. 12. 1909	3.733,39
zusammen	M. 731.917,80

was dem Kaufpreis entspricht

Die Umsätze und Betriebsergebnisse des Jacobiwerks Meissen betragen:		
1904 7	Umsätze: Betriebsergebnisse (nach vornentnomm. Abschreib.):	
1906 6	1.309.600,—	Gewinn
1906 7	1.176.000,—	75.156,33
1907 8	1.493.000,—	257.107,69
1907 8	1.187.000,—	134.515,04
1908 9	1.093.100,—	70.170,86

Bilanz am 31. Dezember 1909.

Aktiva.

An Grundstücks-Konto:	Dresden: Chemnitz Strasse-Eisenstuckstrasse-Vorwerkstrasse.		Meissen.		Dresden und Meissen zusammen.				
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
Saldo am 31. Dezember 1909				398 000	—				
Gebäude-Konto:			695 000	—					
Saldo am 1. Januar 1909				28 479	80				
Zugang per 1909				718 479	80				
7 % Abschreibung	14 960	60							
Extra-Abschreibung	4 110	20		18 479	80				
Maschinen-Konto:				130 000	—				
Saldo am 1. Januar 1909				38 443	08				
Zugang per 1909				168 443	08				
10 % Abschreibung	16 844	31							
Extra-Abschreibung	31 598	77		48 443	08				
Betriebs-Utensilien-Konto:				1	—				
Saldo am 1. Januar 1909				25 013	54				
Zugang per 1909				25 014	54				
100 % Abschreibung				25 013	54				
Handlungs-Utensilien-Konto:				1	—				
Saldo am 1. Januar 1909				2 630	28				
Zugang per 1909				2 631	28				
100 % Abschreibung				2 630	28				
Werkzeuge-Konto:				1	—				
Saldo am 1. Januar 1909				3 677	95				
Zugang per 1909				3 678	95				
100 % Abschreibung				3 677	95				
Vierte- und Geschätz-Konto:				1	—				
Saldo am 31. Dezember 1909				1	—				
Mobele- und Zeichnungen-Konto:				1	—				
Saldo am 31. Dezember 1909				1	—				
Patente-Konto:				1	—				
Saldo am 31. Dezember 1909				1	—				
Dampfmaschinen- und Kessel-Anlage-Konto Vorwerkstraße:				1	—				
Saldo am 1. Januar 1909				52	86				
Zugang per 1909				53	86				
100 % Abschreibung				52	86				
Transport						1 218 007	—		

Fortsetzung nächste Seite.

Seite 17 "Dresdner Stadtzeitung" Seite 12 Mittwoch, 13. Juli 1910 Nr. 2191

Betriebs-Unkosten-Konto	180 833	74
Gehalts-Unkosten-Konto	288 978	59
Steuern-Unkosten-Konto	6 306	81
Wohlfahrts-Unkosten-Konto	19 047	82
Werkzeug- und Material-Unkosten-Konto	7 156	86
Werkzeug-Ergänzungs-Konto	15 406	94
Renten-Konto	24 664	96
Provisions-Konto	108 948	99
Abreibungen	139 283	12
Reingewinn	356 464	27
	1 146 933	96

Bei Vortrag aus 1908	66 552	80
Conto dubiosa		
Eingang bereits abgeleiteter Außenstände	3 672	51
Fabrikationsgewinn	1 076 708	64
	1 146 933	96

Auf dem Stammgrundstücke der Gesellschaft ist eine Sicherungshypothek von M. 500 000, — für die Firma Oth. Wm. Bassenge & Co., Dresden, eingetragen, welche zur Sicherung der ausgegebenen Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft von noch nom. M. 412 000, — dient.

Diese Anleihe ist mit 4% zu verzinsen und in Gemäßheit des aufgestellten Tilgungsplanes bis zum Jahre 1931 mit 5% Aufschlag im Wege von Auslosungen zurückzuzahlen. Der Gesellschaft steht es frei, auch stärkere als die planmäßigen Auslosungen vorzunehmen oder mit dreimonatlicher Frist die ganze Anleihe beim den jeweiligen Rest derselben zur Rückzahlung zu kündigen. Den Inhabern der Teilschuldverschreibungen steht, solange die Gesellschaft ihren in dem Anleihevertrag übernommenen Verpflichtungen ordnungsmäßig nachkommt, ein Kündigungsrecht nicht zu.

Außer oben erwähnter Sicherungshypothek ist das Stammgrundstück der Gesellschaft, und zwar im Range vor derselben, mit jährlich zusammen M. 108,80 Landessteuerrente belastet.

Das Grundstück der Abteilung H. Kühnisch jr. ist hypothekarisch außer M. 35,07 jährlicher Rente wie folgt belastet:

- 1. M. 100 000, — verzinslich mit jährlich $4\frac{1}{2}\%$
 - 2. " 50 000, — " " " $4\frac{1}{2}\%$
 - 3. " 100 000, — " " " 5%
- } beiderseits halbjährlich an den Quartalsersten kündbar.

M. 310 000, — zusammen.

Auf den Grundstücken der Abteilung Jacobiwert in Reichen sind, von geringfügigen Rentenlasten abgesehen, M. 224 500, — Hypotheken zur Sicherung der ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen des ehemaligen Jacobiwertes, von welchen sich noch M. 224 000, — im Umlauf befinden, eingetragen.

Diese Anleihe ist mit 4% jährlich zu verzinsen und durch jährliche Auslosungen von nom. M. 14 000, — Schuldsummen bis zum Jahre 1925 zum Reanwert zurückzuzahlen. Der Gesellschaft steht es frei, die Auslosung beliebig zu verstärken. Den Inhabern der Schuldsummen steht, solange die Gesellschaft den nach dem Betrage übernommenen Verpflichtungen ordnungsmäßig nachkommt, ein Kündigungsrecht nicht zu.

Das laufende Geschäftsjahr ist sowohl der bisher zu lobenden Stellen erzielte Umsatz als auch der Auftragsbestand — ohne Berücksichtigung der Bitten des übernommenen Jacobiwertes — höher als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres und es dürfte auch in diesem Jahre wieder ein beachtliches Ergebnis zu erwarten sein.

Dresden, im Juli 1910.

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden.

F. Minkwitz.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

nom. M. 500 000, — neue, auf den Inhaber lautende Aktien

der **Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden,**
500 Stück über je nom. M. 1000, — Lit. E. No. 1—500

zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden.
Berlin, im Juli 1910.

Commerz- und Disconto-Bank.



In sämtlichen Abteilungen

grosser

Ferien- u. Reise-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Seite 19 "Dresdner Nachrichten" Seite 19
Schriftweg, 13, Juli 1910 Nr. 191

Möbel-Brautausstattungen in allen Preislagen. **H. Hohlfeld** Gegr. 1876
Spez.: Kombinations-Ebels- und Herrenzimmer, praktische Neuheit.
Besichtigung zwanglos und höflich erbeten. Johannesstrasse 19. Fernruf 7106. Ringstrasse 64.



Grosser Verkauf

von Original Oldenb. Wesermarsch-Zucht- und Nutzvieh

aller Altersklassen und Gattungen, ein besonders großer Transport jung, hochtragende Kühe u. Kalben, deckfähige Bullen und Bullenküber, 6—12 Monate alt.

am Montag den 18. und Dienstag den 19. Juli in Dresden-N., Milchviehhof (Scheunenböfe).

Bestellungen auf Herbfälllieferung nehmen entgegen:

Abhehaufen, Lidenburg.

Achgelis & Detmers.

Ind.: Tantsen u. Heddwig.

Reitpferd.

Eine schwarzbraune ostpreuss. Stute, 7jährig, 1,72 hoch, tadellos geritten, auch ein- u. zweispännig gefahren, absolut fehlerfrei, flott und ausdauernd, elegant, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näh. u. J. 6630 an die Exp. d. Bl.

Kinderfromme Ponies, selten schön, sicher 1 u. 2spännig, gut geritten, preisw. zu verkaufen. Mannstrasse 84.

Gelegenheits-Kauf!

1 Paar herrschaftliche Wagenpferde, Rappe u. Goldfuchs, 6 bis 7jähr., 169 cm, Abreise halber sofort äusserst preiswert zu verkaufen. Pferde sind fromm, leicht zu fahren, elegantes Gepräge mit viel Gang u. Figur. Garantiert fehlerfrei. Event. mit Wagen und Geschir. Off. unt. G. J. 526 in d. Exp. d. Bl.

Wergatterer, 8 Mon. alt, zu verf. Palmstrasse 37, L.

1 Paar br. Wallache, mittel, 1,75 h, st. geb., sichere Fieder, sof. preisw. zu verkaufen. P. Göhler, Bodwisch b. Dresd.

Arbeitspferd, Fuchswallach, langschm., 170 gr., 175 M. Rappfute, sch. Wagenpferd, 170 gr., 450 M. u. verf. Leisniger Str. 5. Tel. 11442

Scharfer Hofhund zu kauf. gef. Off. mit Preis u. N. 17499 an die Exp. d. Bl.

Billig zu verkaufen hochedle, junge Teckel (1/2 Jahr) beim Kutscher in Wiener Strasse 106.

Ein schöner deutscher Schäferhund, gut erzogen, wird in gute Hände zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 6715 erb. in die Exp. d. Bl.

Jagdwagen, modern, elegant, echt Russbaum, 2 Partwagen (Naturholz), mit abnehm. Bod.

Kutschgeschirre, 1 u. 2spännig, Arbeitsgeschirre, Wagenlaternen, Dedern u. v. a. m. verkauft billig C. Hampel, Polierstrasse 17.

Adler-Wagen, 2 Pol., 8 PS., 4 Sitze, 10 Mon. geliebt, in sehr gut. Zustande, amerik. Verbed. kompl. Beleucht.-Anlage, Vereisung fast neu und mit sonst reichl. Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. L. B. 22 lagernd Hauptpostamt.

Tafel-Rollwagen zu 120 Stk., 1 vierräd. Handtaselwagen billig zu verkaufen Trompetenstr. 4. H. Schäl.

Fahrräder, neu u. geb., 10, 15, 20, 25 M., neu 55, 62, 67, 70 u. f. w., auch jedes Zubehör billig. Schmelzer, Siegelstrasse 19.

Halbchaise, sehr gut erb., leicht, mod. Fassung, sowie ein offener Wagen sind zu verk. Wagen u. Automobil-Sattlerei von K. Knecht, Billniger Strasse 50.

Ausstellungsschrank mit Spiegelgehäusen, verriegelb., zu verkaufen Al. Kirchhoff 5.

Junger Mann, 25 1/2 J., Müller, von angen. ruh. Char., wünscht Bekanntschaft mit ebenf. Jnl. zw. sp.

Heirat. Werte Briefe mit näh. Ang. u. P. 17460 Exp. d. Bl.

Junge Dame, 29 J., grös. Frisch. u. angenehm. Ausseh., wirtsch. u. geschäftl. vort. Aussteuer u. 3000 M. Verm., jed. Hdt. gr. Verm., wünscht bald Heirat. Württerer Beamter bevorzugt. Off. u. L. U. 215 an "Anwaltsbank" Dresden.

Keine Heirat ohne Auskunft über betr. Person, besorgt diskret und billig in allen Ländern

Detektivbur. Otto-Allee 12. Ein 51jähr. Mann, etwas Vermögen, sucht

Einheiratung oder Anschluss an Frau in gleich. Verhältn., Geschäft, Landwirtschaft oder Privat. Off. unter A. 145 an Gaasenthein & Vogler, Dresden.

Heirat. Hochgebildeten Damen die ergebene Anzeige, das ich durch bereitwilligste Entgegenkommen die glücklichste Gelegenheit biete, jeden reellen Wunsch für vornehm u. standesgemäße Eheverbindung in diskreter Weise zu erfüllen. Frau Elias, Georgplatz 14, 2. Etage.

Junge Dame, Galawaise, elegante Erschein. u. vornehm. lebensmüdiges Wes., Vermögen ca. 100 000 M., wünscht

glückliche Heirat mit Fabrikbesitzer oder tüchtigem Kaufmann durch Frau Alma Wühlmann, Cranachstr. 20, 2.

Heirat! Im Interesse einer selb. Witwe, ohne Anhang, 40 Jahre alt, mit ca. 100 000 M. Vermögen, die sehr zurückgezogen lebt, wird in diskreter Weise Verbindung zwecks Heirat gesucht. Nur Detren in entsprechender Position, mögl. Nittergutsbesitzer, werden um Zuschriften unt. J. M. 40 an Reunion internationale Ernst Gärtner, Dresden, Terrassen-Über 27, 1. Etage, gebeten.

Heirat! Streng reelle u. ganz diskrete Verbindungen. Feinste Verbind. Erfolge u. Heiraten. Prospekt im verschl. Rubert a. 30 Pl. Markt. all. Länd. Reunion internationale. E. Gärtner, Dresden, Terrassen-Über 27, L.

Heirat wünscht Frau u. guter Familie, 30 000 M. Wittg., 26 J., v. angen. Ausseh. u. gut. Char., sehr wirtsch. Nur ehrenw. Antr. u. G. M. 529 an die Exp. d. Bl.

Schirme!

C. A. Petschke,

Prager Strasse 46 Wilsdruffer Strasse 17 Amalienstrasse 7
 Bitte, meine Firma genau zu beachten.



Gartenbesitzer:

Hausgärtendünger

(Spezialität). Enthält in bestem Verhältnis alle die Düngstoffe, welche unsere Kulturpflanzen zu ihrem Aufbau und gelinder Entwicklung bedürfen.

50 Kilo 12 M., 10 Kilo 3 M., 1 Kilo 10 S.

Perugano, Chilesalpeter, Kalnit, Superphosphat, Hornmehl, Knochenmehl, Poudrette, Thomasmehl, Kalldüngesalz, Hornspäne.

Conc. Rinderguano

für Rübel- und Topfplanzen, Palmen, Gemüse, Zierpflanzen und Erdbeerbeete, Rasenplätze u. s. w.

1 Str. 6 M. inkl. Zuck. 5 Kilo 1 M., 1 Kilo 25 S.

Bergmanns Blumendünger

für alle blühenden und Blattplanzen, v. Ranken 15, 25 u. 50 A.

Flora-Salz

aus den reinsten Salzen, 14 % Stickstoff, 8 % Kali und 60 % Phosphorsäure, in Büchsen à 25, 75 u. 100 A.

Spezielle Anweisung über Düngung gibt meine Schrift: „Praktische Gärtnereidüngung“ (Gratis zu haben).

Citronen-Cardolineum, a. Bleichflanze 120 M.

Kaffabak, beites breites, 1 Kilo 1,40 M.

Koffeinfaserfride, in Rollen, à Kilo 70 A.

Baumwachs, feinstflüssig, à Büchse 20, 30, 50 u. 100 A.

Fierfort = Bierentinde.

Raubenkeim, 1 Büchse 60 A.

Tabak-Extrakt, 1 Büchse 60 A.

Traubenfäden, Blumenbrühen.

Erdbeerhalter, 100 Stück 3 M.

Insektengürtel „Einfach“, um die Bäume zu legen, 30 Mtr. 1,50 M.

Blumenstabe, Blumenampeln, Gartenwerkzeuge.

Moritz Bergmann,
 Wallstr. 9
 (Amalienstrasse 21).
 Telephon 4118.

(Größtes Lager Dresdens)



Perrenschreibtisch mit mod. Regulierung 58,00 M.

Schreibtisch mit Regulierung, Bergglanz 98 M. bis zu den reichsten Ausstattungen.

Schreibtischstühle à 7,50 an.

Tränkerns Möbelhaus
 Gödlicher Straße 21, 23.

H. Hensel

Strohhut- u. Filzhut-Fabrik
 Zinzendorfstrasse 51.

Garnierte und ungarnierte
 Damenhüte
 sowie Herrenstrohhüte:

Saison-Serien-Ausverkauf
 nur vom 1.-14. Juli.

Beachten Sie, bitte, meine Schaufenster!

Persil

gibt blendend weiße Wäsche, ersetzt die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda

Kopfschmerz Migräne

lindern und beseitigen überaus schnell und prompt Apolbeker Dr. Sauerburgs Kopfschmerz-Pastillen Schutzmarke Doppelkreuz. Schachtel 50 Pf., und 1 Mk. (f. Erwachsene). Ebenso wirksam bei Abspannung und Kater. Man verlange ausdrücklich: Schutzmarke Doppelkreuz. Niederlagen in den Apotheken. Bestimmt: Dresden, Marien-, Mohren- und Schwanzapotheken.

Lose

zur 158. R. S. Landes-Lotterie, Ziehung der 2. Kl. am 13. und 14. Juli, empfehl.

in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Ablös.

Herrmann Mühlner,
 Dübeldiswaldaer Platz.

Sympathie

Verwischen, abtöndeln gegen Krankheits- Uhlmann Weitzingstr. 35, 2. Viele Dankschreiben.

Aluminium- Kochgeschirr, Weiteartikel.

Besonders billig!

Reisbüchse, 14 cm, 95 A
 Schmortöpfe, 14 cm, 95 A
 Kaffeebier, 1 Liter, 95 A
 Rafferolle m. Stiel, 16 cm, 95 A
 Durchschläge, 14 cm, 95 A

1 Satz Töpfe 6,00.
 6 Stück
 Spezialgeschäft
Nimsch, Wallstr. 23

Alles Gold, Silber, Juwelen.

ganz besondere Nachlässe kauft und nimmt in Zahlung Juwelier **William Hager Jun.**, Eblestraße, Ecke Kleine Brüdergasse 2.

Zur Abwehr der Mücken!

Wer in der Sommerfrische, im Seebad oder Gebirge unbedrängt von Mücken sein will, nehme sich eine Dose

Mückenpulver „Mordio“

mit. Dieser feine Aetzpulver ist in weiß, gelblich und rosa erhältlich. Er ist fetthaltigen Cremes vorzuziehen, weil er allein die Mücken abtötet, auch Arme und Hals zu schützen, ohne Kleidung u. Wäsche zu verunreinigen. Der Pulver ist dünnflüssig parfümiert, andauernd in der Wirkung und unauflöslich im Gebrauch.

Mückenpulver „Mordio“ ist der einzig rationelle Mückenpulver. Man achte auf die Marke „Mordio“, weil sicher bald Nachahmungen erdichtet werden. Preis der Dose mit Pulverausgabe 1 M. — Zu haben bei: Hermann Koch, Altmarkt, Friedrich Wollmann, Hauptstr. 2, Bergeller-Dröge, Reichstr. 6, Löwen-Dröge, Münchner Platz 2. Haupt-Depot: Dr. G. Kochring, Pillnitzer Straße, Ecke Kaulbachstraße.

Eine sparsame Hausfrau
 kocht nur auf

HALLER'S GAS-SPAR-KOCHER

Gleichzeitiges Kochen, Braten, Backen, Säuern.

Zu jeder Größe vorrätig. Preislisten gratis.
Ghr. Garms, Dresden, Georgplatz 15.

R. H. Gerdes, Kindertwagenfabrik, Dresden.

Fabrik-Hauptgeschäft: Falkenstr. 8, Filiale: Königstr. 3.

Größte Auswahl in
 Kinderwagen
 Sportwagen
 Kindermöbeln
 Kinderpulten
 Stubenwagen
 Kinderkörben
 Kinder-Bettstellen.
 Reparaturen schnell — billig.

Rein Laden!

Reste Teppiche u. Gardinen!

Gardinen gr. Böden, haltbare Qualität, Meter von 30 A bis 1 M.

Abgewasche Seifen, das Seifen u. 1,80 bis 8 M.

Teppiche von 4,50 bis 120 M.

Chaiselongue-Decken in Gebel und Wäich von 5 bis 30 M.

Portieren, Steilig, von 3 bis 15 M.

Tisch-Decken in Naltruch, Tuch u. Wäich von 90 A bis 15 M.

Sofa-Bezüge, der ganze Bezug von 5 bis 20 M.

Schlaf-Decken von 80 A bis 5 M.

Kamelhaar-Decken von 8 bis 18 M.

Stopp-Decken von 3 bis 15 M.

Bettvorlagen von 90 A bis 4 M.

Säuerstoffe Meter von 40 A bis 3 M.

Starers Teppich, Portieren u. Tisch-Decken, Wilsdruffer Str. 33, I. u. II.

Kein Laden!

Bettmässen.

Bereitung, Auskamt, umfouit. Alter und Geschlecht angebun.

Schoene & Co., Frankfurt a. M. 238.

Wegen **Umbau 10%**

Extra-Rabatt auf alle Haus-, Küchen- u. Gartengeräte trotz dem bekannt billigen Preise.

Otto Graichen,
 Trompeterstr. 15 (Centr.-Th. Pass.)

+ Damen +

wenden sich in allen hng. Angelegenheiten vertrauensvoll an

Frau Hellmold, Dr.-M.,
 lebt Gr. Brüdergasse 11, 2., Etage, Luetzstraße.

Vorsicht: **Erfinder** verlangt VOT der Patent-Anmeldung gratis u. franko die Broschüre „Denke nach“ von **Carl Fr. Reichelt** Leipzig 98, Friedländer 242.

PATENTE

Warenzeichen, Gebrauchsmuster, durch Patent-Bureau **Fr. Weidl**

Inh. Dipl. Ing. W. Zimmermann Dresden, Pirnaischer Str. 1. Tel. 7818. Man verlange belehrende Broschüren.

5 Tropfen

echtes GHO Döbers Dentula genügen, um augenblickl. die Zahnschmerzen zu beseitigen. Bestand: Quasar 1 g, Menthol 1/10 g, Eucalyptol, Rurben 1/10 g, äth. Pfefferminz, Anis, Kesselnöl a 1/100 g, Weinsäure bis zu 5 g. Per Altona 50 A m. ausf. Gebrauchsanw. in Apoth.